



Sammlung Theaterzettel

Demetrius

Schiller, Friedrich

1905-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 10. Mai 1905.

8. Vorstellung zu Einheitspreisen. Schiller-Gedenkfeier. Demetrius.

Fragment in 2 Akten von Friedrich Schiller.
Regisseur: Karl Dalmonico.

Personen:

Sigismund, König von Polen	Hans Godeck
Demetrius	Georg Köhler
Mnischek, Fürst von Sendomir	Karl Neumann-Hoditz
Marina, seine Tochter	Riza Bajor
Fürst Leo Sapieha	Franz Ludwig
Der Krongrossmarschall	Richard Eichrodt
Erzbischof von Gnesen, Primas des polnischen Reiches	Paul Tietsch
Bischof von Krakau	Karl Lobertz
Bischof von Wermeland	Hans Ausfelder
Bischof von Wilna	Conrad Ritter
Kastellan von Krakau	Alex Kökert
Komla, Kosaken-Hetmann	Emil Vanderstetten
Odowalsky } polnische Edelleute	Alfred Möller
Bielsky }	Hugo Voisin
Opalinsky }	Emil Hecht
Der Türhüter des Reichstags	Franz Schippers
Marfa, Witwe Zar Jwan's	Hanna von Rothenberg
Hiob, Erzbischof von Moskau	Christian Eckelmann
Olga, Aebtissin eines Klosters	Toni Wittels
Xenia } Nonnen	Paula Schultze
Helena }	Elisabeth Weber
Alexia }	Luise Wagner
Die Pförtnerin des Klosters	Jda Schilling
Ein Fischerknabe	Helene Burger

Bischöfe, Geistliche, Senatoren, Castellane, Landboten, Marschälle, Schreiber, Türhüter, Pagen, Trabanten, Nonnen

Ort der Handlung: Der 1. Akt Krakau, der 2. ein Kloster im Innern Russlands.

Die neuen Costüme sind angefertigt von Garderobe-Inspektor Leopold Schneider und der Obergarderobiäre Luise Böheim.

Grosse Leonoren-Ouverture Nr. 3

von Ludwig van Beethoven.

Dirigent: Willibald Kaehler.

Hierauf:

Szene aus dem Festspiel:

„Die Huldigung der Künste“

von Friedrich Schiller.

Personen:

Genius	Helene Burger
Poesie	Toni Wittels
Musik	Riza Bajor
Schauspielkunst	Hanna von Rothenberg
Tanz	Ella Eckelmann.
Malerei	Lily Donecker.
Architektur	Julie Sanden.
Skulptur	Elise de Lank.

Aufzug der Gestalten aus Schillers Dramen.

Epilog von Goethe

gesprochen von der Muse Lucie Lissl.

A P O T H E O S E .Chor aus den Meistersingern von Nürnberg: „Ehrt Eure deutschen Meister“ . . . von Richard Wagner.
Neue Dekoration von Hartwig-Berlin.**Anfang 8 Uhr.****Ende gegen 10 Uhr.**

Nach „Demetrius“ findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Donnerstag, den 11. Mai 1905. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Anfang 7 Uhr.